

Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der
Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 153

Februar 2018



Volltreffer –

**Sebastiansschützen räumen in vielen Disziplinen ab
Zahlreiche sportliche Erfolge mit Luftgewehr, Bogen und Kleinkaliber**

Umgehauen –

**Sturmtief Friederike fällt Bäume am
Schützenhaus**

Übergabe –

**Staffelstab, Ratspräsidentenpokal und
Brockenpokale werden in Schierke
überreicht**

Jahresabschluß –

Weihnachtsschießen in vier Disziplinen

Feierzeiten -

**Weihnachtsfeier, Königessen und
Sebastiansepfang im Schützenhaus**





„Friederike“ fällt Bäume Sturmtief richtet Schaden an

Die gute Nachricht vorneweg: Menschen sind bei uns nicht zu Schaden gekommen. Die zweite gute Nachricht ist, daß unser Schützenhaus trotz der katastrophalen Sturmschäden ringsherum nicht viel abbekommen hat.

Dafür hat es am Schützenhaus gleich zwei Bäume erwischt. Eine Kiefer aus der nunmehr sehr lichten Reihe bei Familie Brandecker hat den Zaun und einen Teil der Bogenanlage ziemlich in Mitleidenschaft gezogen. Glücklicherweise hat sich der Sturm so schnell verzogen, wie er gekommen ist. Schon am auf das Sturmtief folgenden Tag wurde die Kiefer kleingesägt und weggeräumt. Das ging so schnell, daß die Nachbarn beim Aufräumen nicht einmal fotografiert werden konnten.

Vorn am Zaun hat es glücklicherweise nur den Essigbaum erwischt. Hier hat Adrian Weiß Hand angelegt. Auch er



war beim Zerlegen des Baumes schneller als der Fotograf. Das Geäst der beiden Bäume bildet mit den vielen auf dem Grundstück aufgelesenen Zweigen jetzt schon die Grundlage für das Osterfeuer.

Osterfeuer zum Beginn der Sommerzeit

Das Osterfeuer soll auch in diesem Jahr wieder am Ostersonnabend auf der Wiese angezündet werden. Die Sebastiansschützen freuen sich bereits auf die Besucher, die am 31. März wieder herzlich Willkommen sind. Alle hoffen auf gutes Wetter. Zum Glück steht bei Regen das Schützenhaus zur Verfügung und der Saal ist bei schlechtem Wetter wieder geöffnet.

Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode
vorstand@sebastiansschuetzen.de
www.sebastiansschuetzen.de

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Frank Köhler, Erik Fligge, Rolf-Hartmut Dörge, Katja Truthmann, Michael König, Diana Riemann, Jessica Riemann und Mario Dönecke

Weitere Informationen sind unter www.sebastiansschuetzen.de zu finden.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Skatabend

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden immer am vierten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Skatabende finden am 22. Februar, 22. März und 26. April um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaipplatz“ statt.

Kleinkaliberschießen

Das Kleinkaliberschießen findet in Bad Harzburg jeweils am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr an folgenden Terminen statt: 21. Februar, 21. März und 18. April.

Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden immer zweimal im Monat jeweils dienstags oder donnerstags an folgenden Tagen statt: 13. Februar, 22. Februar, 13. März, 27. März, 10. April und 26. April

Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen wird mittwochs um 18.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus durchgeführt.

Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

Bogenschießen

Die **Jugendgruppe** trainiert in der Turnhalle der Harzblickschule immer freitags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr. Direkt anschließend beginnt das Training für alle erwachsenen Bogensportler.

Das Hallentraining am Sonnabend wird jeweils von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr durchgeführt.

Das Freilufttraining auf dem Bogenplatz am Schützenhaus startet mit Beginn der Sommer-

zeit am 28. März. Das Freilufttraining beginnt immer mittwochs jeweils um 17.00 Uhr.

Generalversammlung

Die Generalversammlung der Sebastiansschützen findet am Mittwoch, den 7. Februar mit Beginn um 19.00 Uhr im Schützenhaus im Veckenstedter Weg statt.

Kreisschützentag

Der Kreisschützentag wird am Sonnabend, den 3. März um 9.00 Uhr im Schützenhaus in Hasselfelde durchgeführt.

Angrillen

& Mitgliederversammlung

Am Mittwoch, den 7. März wird um 19.00 Uhr das Angrillen am Schützenhaus mit einer Mitgliederversammlung gestartet. Alle Vereinsmitglieder sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Heinrich-Heine-Pokal

Zum Luftgewehrwettkampf um den Heinrich-Heine-Pokal laden die Ilsenburger Schützen am 24. März von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in das Haus der Vereine in Ilseburg ein.

Arbeitseinsatz

Am Sonnabend, den 24. März findet um 9.30 Uhr ein Arbeitseinsatz am Schützenhaus statt. Auf dem Arbeitsplan stehen das Aufräumen auf der Schützenwiese, die Vorbereitung des Osterfeuers sowie Arbeiten im Schützenhaus und am Bogenplatz für den Sommerbetrieb.

Osterfeuer

Am Ostersonnabend, den 31. März laden die Sebastiansschützen um 18.00 Uhr zum Osterfeuer auf der Schützenwiese ein. Das Feuer wird gegen 19.00 Uhr angesteckt. Familien, Nachbarn, Gäste und Freunde sind sehr herzlich willkommen.

Frühlingspokal

Der Frühlingspokal wird am Mittwoch, den 25. April von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr mit dem Luftgewehr auf dem Schießstand der Sebastiansschützen am Veckenstedter Weg in Wernigerode ausgetragen. Die Siegerehrung findet unmittelbar nach Wettkampfende und Scheibenauswertung in einer gemütlichen Runde im Schützenhaus statt.

Staffelstabübergabe in Schierke Nöscherode holt wieder den Ratspräsidentenpokal



Im Schierker Cafe Winkler beginnt das Jahr 2018 mit der Staffelstabübergabe. Den jährlich wechselnden Vorsitz beim Schützenmeisterstammtisch der Schützenvereine der Stadt hat mit dem Staffelstab der Schießsportverein Wernigerode übernommen.

Dann ist es Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht eine Freude, den von ihm gestifteten Ratspräsidentenpokal zu überreichen.



Den Pokal kann sich die Nöschenröder Mannschaft von dem SV Schierke und der Hasseröder Schützengesellschaft sichern.

Bei der Auswertung des Brockenpokals können sich die Sebastiansschützen über zwei erste Plätze freuen. Bei den Damen erreicht Annett Bensing den ersten Platz in der Einzelwertung und die Damenmannschaft mit Annett Bensing, Annerose Liebe und Karin Sommer siegt ebenfalls. Klaus-Dieter Liebe bei den Herren und Erik Fligge bei der Jugend belegen jeweils den zweiten Platz und den Bronzeplatz der Damen kann sich Annerose Liebe sichern.

Annett Bensing schießt den Vogel ab

Sebastiansschützen räumen in Hasserode ab



Der Einzelsieg beim Auerhahnstechen der Hasseröder Schützengesellschaft geht am 1. Advent an die Sebastiansschützen. In der Mannschaftswertung belegen die Sebastiansschützen den dritten Platz.

Das Auerhahnstechen selbst kann Annett Bensing für sich entscheiden und den Vogel für ein Jahr holen. Ebenfalls mit einem Preis geht Karin Sommer nach Hause, die in diesem Jahr mit einem Lächeln für den würdevollen Abschluß der Ergebnisliste sorgt.



Der gemütliche Nachmittag im „Hasseröder Hof“ ist eine feste Größe im Vereinsleben vieler Schützen geworden. Dafür ein geht herzlicher Dank an die Gastgeber.



Erfolgreicher Start 2018 Bogensportler in Duderstadt erfolgreich

Bereits zum zweiten Mal haben die Bogensportler zum Jahresanfang den Weg über den winterlichen Harz ins Eichsfeld gesucht. In diesem Jahr konnten die Sebastiansschützen mehrere Erfolge erzielen. Die Mannschaft mit Dr. Michael Beer, Katharina Wolke und Stefan Linder kann den zweiten



Platz wie im letzten Jahr jedoch wieder nur überholt vom ASC Göttingen holen.

In der Altersklasse Schüler C Recurve bringt Erik Neugebauer mit der silbernen Rose auf seinem ersten Wettkampf gleich den zweiten Platz nach Hause.



Mit dem Blankbogen ist Maurice Pieper erstmals in Duderstadt dabei. Mit 420 Ringen und der Goldenen Rose 2018 startet er mit einem Sieg in das neue Jahr.



Bei den Herren kann Stefan Lindner in der Wertung mit 530 Ringen den dritten Platz belegen.

Alle Bogensportler können sich bei diesem ersten Wettkampf im Jahr gut auf die eine Woche später bevorstehende Meisterschaft vorbereiten.

Vereinsmeister Kleinkaliber werden ausgezeichnet

Auf dem Sebastiansempfang werden traditionell die Vereinsmeister mit dem KK-Gewehr ausgezeichnet. In diesem Jahr siegt Familie Liebe bei den Herren und den Damen. So kann Annerose Liebe für sich und für ihren im Skiurlaub befindlichen Klaus-Dieter gleich zweimal den ersten Preis in Empfang nehmen.

Zweiter bei den Herren wird Rüdiger Gerloff vor Erhard Sommer. Bei den Damen belegt Elke Dahms den zweiten Platz. Den dritten Platz belegt Annett Bensing.



Landesmeisterschaft in der Stadtfeldhalle Sebastiansschützen sind Gastgeber des Bogensportbundes



Nach fast einem Jahr Vorplanung sind die Sebastiansschützen am 13. und 14. Januar Gastgeber für die Landesmeisterschaft Bogen in der Halle des Bogensportbundes Sachsen-Anhalt.

Die Begrüßung der Bogensportler zum Wettkampfbeginn am Sonnabend übernehmen der Dezernent für Gemeinwesen Christian Fischer, Bogenpräsident Joachim Krebs, Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht und Schützenmeister Michael König gemeinsam.

Dieser Begrüßung ist jedoch ein ziemlicher Kraftakt beim Aufbau am Freitagabend

vorausgegangen. Mit vereinter Kraft haben die Sebastiansschützen mit den Netzen, Scheibenträgern und Scheiben fast zweieinhalb Tonnen Material in die Stadtfeldhalle gebracht. Dann geht's erst richtig los: Die Achtzehn Scheiben können erst aufgestellt werden, wenn die Netze hängen. Das hat Klaus-Dieter Liebe zwar schon vorbereitet, aber es dauert seine Zeit. Dann können die Scheiben hereingefahren und auf die Scheibenständer gestellt werden. Die Kampfrichter des Bogensportbundes sind dabei und weisen die Sebastiansschützen in das fachgerechte Anbringen der Auflagen ein. Mit Zollstock und Wasserwaage wird alles vermessen und ausgerichtet. Dann müssen noch die in der Wettkampfordnung vorgesehenen Linien abgeklebt und die einzelnen Stände vermessen werden.



Mit der vorangegangenen Unterstützung der Stadt Wernigerode schafft es das Helferteam der Sebastiansschützen in anstrengenden fünf Stunden, aus der Stadtfeldhalle die Wettkampfstätte für eine Landesmeisterschaft in einer olympischen Sportdisziplinen zu machen. Nach dem Wettkampfe am Sonntag brauchen die Sebastiansschützen gerade mal zwei Stunden, um die Stadtfeldhalle wieder für den Schulsport umzubauen. Jetzt wird das ganze Material wieder verladen und abtransportiert.

Fast 200 Bogensportler treten zum Wettkampf an. Die Altersklassen schießen dabei immer zusammen in einer Gruppe, damit sie anschließend zur Siegerehrung alle da sind. Hier folgt die Jugend der Begrüßung. Dann beginnt der Wettkampf. Am Ende dieser Gruppe können Erik Neugebauer und Maurice Pieper die Goldmedaillen für ihre Landesmeistertitel bejubelt von vielen anwesenden Sebastianschützen entgegen nehmen. Auch beim Wettkampf muß gearbeitet werden. Das Pfeilgewitter macht aus den Auflagen ganz schnell Altpapier. Die Kampfrichter zeigen an, welche Auflage zwischen den Passen gewechselt werden muß, damit wieder eine korrekte Wertung erfolgen kann.



In der zweiten Gruppe am Sonntagabend können gleich drei Medaillen errungen werden. Yven Ungrad und Andreas Zejewski (im Bild rechts und links) erkämpfen sich jeweils die Bronzemedaille. Dr. Michael Beer kann mit der Goldmedaille den Vorjahreserfolg in seiner Altersklasse wiederholen. Für den PSV Magdeburg startet Stefan Lindner und holt sich bei den Herren die Bronzemedaille.



Am Sonntag ist Katharina Wolke am Start. Sie liegt in der ersten Serie vor der Pause noch auf dem dritten Platz und muß sich dann bei ihrer ersten Meisterschaft mit einem tollen Ergebnis in der zweiten Serie doch noch Maike Naber vom PSV Magdeburg geschlagen geben.

Der Mitteldeutsche Rundfunk hat die Einladung in die Stadtfeldhalle angenommen. Mit einem Bericht in „Sachsen-Anhalt heute“ am Sonntagabend gibt es zum ersten Mal einen Fernsehbericht über die Hallenmeisterschaft des Bogensportbundes.



Leider kann Jessica Riemann bei dieser Meisterschaft auf Grund einer frisch operierten Hand nicht am Wettkampf teilnehmen. Als Helferin beim Aufbau wird sie von den Kampfrichtern gleich in die Wettkampfleitung aufgenommen und ist dort aktiv eingebunden. Die Sebastianschützen haben mit der vollauf gelungenen Meisterschaft ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.



Weihnachtsfeier und Königsessen

Abschluß des Jahres im Schützenhaus



Zuerst treffen sich die Schützen zur gemeinsamen Kaffeetafel an Nachmittag. Hier gibt es die gern genutzte Gelegenheit, sich zu unterhalten

und gemeinsam ein paar gemütliche Stunden miteinander zu genießen.



Dann wird die Tafel aufgehoben und die Majestäten bereiten jetzt ihr Königsessen für die Abendstunden vor.

Erstmals seit dem Jahr 2003 gibt es bei den Sebastiansschützen wieder ein Königspaar. So begrüßen Schützenkönig Klaus Fligge und Schützenkönigin Margret Hoffmann gemeinsam mit Schlumpkönig Wolfram Traunsberger ihre Gäste zum Königsessen.

Die Majestäten haben sich bei der Vorbereitung ihres Abends viel Mühe gegeben. Natürlich fassen sie auch selbst zu. So ist hier beispielsweise Königin Margret Hoffmann nach der Begrüßung zu sehen.



Ehrungen auf dem Sebastiansempfang

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr 2017

Am Anfang des Jahres steht immer der Blick auf das alte Jahr. So kann Schützenmeister Michael König bei der Begrüßung der zahlreichen Gäste im Schützenhaus auf ein erfolgreiches 2017 zurückblicken. Die außergewöhnlich lange Liste der sportlichen Erfolge in den verschiedenen Schießsportdisziplinen nimmt dabei einen besonders großen Raum ein.

Für zwanzig Jahre Mitgliedschaft wird Axel Becker mit dem Goldenen Eichenlaub des Landesschützenverbandes ausgezeichnet. Für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft werden Helga



Elpel, Annerose und Klaus-Dieter Liebe, Rosi Veith sowie Ulrich Hasselmann die silberne Ehrennadel des Deutschen Schützenbundes geehrt.



Immer gern bei den Schützen ist Oberbürgermeister a. D. Ludwig Hoffmann. Mit den Worten „da war ich gerade ein paar Wochen im Amt“ schaut er sich hier gerade das Bild von der Fahnenweihe

der Sebastiansschützengesellschaft an. Diese hat er selbst am 17. September 1994 in der Schloßkirche des Wernigeröder Schlosses durchgeführt. Die Erinnerung an den Festakt und die Umzug im Sturm vom Schloß herunter durch die Stadt zum heute abgerissenen „Salzbergtal“ ist in Fotos und einem Film erhalten geblieben. So konnte das Ereignis heute in Form des Bildes seinen Platz im Schützenhaus bekommen.

An diesem Abend kommen so viele Gäste zu verschiedenen Themen ins Gespräch und pflegen einen regen Austausch miteinander.

Einen besonderen Dank haben sich an diesem Abend wieder die Damen verdient, die am Nachmittag in liebevoller Kleinarbeit die vielen Platten vorbereitet haben. Ein Dankeschön geht natürlich an alle Helfer, die bei der Vorbereitung des Saales und beim Aufräumen tatkräftig mit zugefaßt haben.



Eindrücke aus den vier Weihnachtsschießen

